

Neujahrsgrüße des Präsidenten



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

was hat das zurückliegende Jahr gebracht, was liegt vor uns? Ich denke, dass wir sehr positiv zurückblicken können. Beim letztjährigen Mosbacher Symposium war eine Rekordbeteiligung zu verzeichnen (ca. 300 Teilnehmer), so dass wir beinahe an die Grenzen der räumlichen Kapazität gestoßen sind. Ebenso gut besucht waren weitere Veranstaltungen wie der jährliche Workshop unserer Fachgesellschaft oder die alle zwei Jahre stattfindende Fortbildungsveranstaltung in Kirkel.

Zudem konnten nach großen Arbeitsanstrengungen auch die überarbeiteten Richtlinien der GTFCh zur Qualitätssicherung bei forensisch-toxikologischen Untersuchungen verabschiedet werden, die bereits in unserem Mitteilungsblatt samt der verschiedenen Anhänge publiziert und auch auf der Homepage einsehbar sind. Besonders gefreut hat mich, dass aufgrund konstruktiver Diskussionen mit den Forensischen Chemikern Missverständnisse und Irritationen - aus meiner Sicht - ausgeräumt werden konnten. Weiter sind die Vorgaben für forensisch-chemische Untersuchungen in der Überarbeitung. Ziel ist es, sie bis zum nächsten Mosbacher Symposium verabschieden zu können.

Allen Mitgliedern, die ehrenamtlich erhebliche Arbeit und Zeit in die Organisation von Veranstaltungen investiert haben, in den Arbeitskreisen intensiv mitgearbeitet haben sowie sich in weiteren Aktivitäten unserer Gesellschaft eingebracht haben, gebührt mein großer Dank. Wir stehen als sehr aktive Fachgesellschaft da, was nur durch die Beteiligung vieler engagierter Kolleginnen und Kollegen möglich war und möglich ist. Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Vorstandskollegen für die freundschaftliche und zuverlässige Zusammenarbeit. Mit Karl Schmidt und Fritz Pragst sind zwei außerordentlich verdiente Kollegen aus dem erweiterten Vorstand zurückgetreten. Gleichzeitig freut es uns alle, dass mit Frank Peters und Torsten Arndt zwei engagierte Kollegen bereit waren, die Nachfolge zu übernehmen.

Im Jahr 2010 steht neben den üblichen GTFCh-Veranstaltungen - Joint-Meeting mit der GDCh auf der Analytica in München, Fortbildungsveranstaltung in Kirkel, Workshop in Düsseldorf – insbesondere auch das Joint Meeting mit der TIAFT (29.08.-02.09.2010) in Bonn im Focus des Interesses. Die Planungen sind weit vorangeschritten und wir denken, dass wir sehr gut vorbereitet sind. Neben einem exquisiten wissenschaftlichen Programm hoffen wir, allen Teilnehmenden auch einen angenehmen und ereignisreichen Aufenthalt bereiten zu können: Gerade bei internationalen Kongressen sollte die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens genutzt sowie ein Erfahrungsaustausch in angenehmer Atmosphäre angestrebt werden. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Teilnehmende aus unserer Gesellschaft zu verzeichnen wären und insbesondere auch den jungen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern eine Teilnahme ermöglicht werden könnte. Dies ist eine tolle Gelegenheit, die aus der Literatur und von Vorträgen international bekannten Kolleginnen und Kollegen persönlich kennen zu lernen.

Ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010 wünscht

Ihr Frank Mußhoff
(Präsident der GTFCh)